

RS OGH 2008/6/26 2Ob55/08i, 10Ob81/08x, 6Ob103/19v, 10Ob41/20g

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.06.2008

Norm

ABGB §1325 E4

Rechtssatz

Geschwistern eines Getöteten kann bei entsprechender Intensität der Gefühlsbeziehung auch dann ein Trauerschmerzensgeldanspruch zustehen, wenn keine Haushaltsgemeinschaft zwischen ihnen bestanden hat. Umso eher kann ein solcher Trauerschmerzensgeldanspruch bestehen, wenn es zwischen Geschwistern eine Haushaltsgemeinschaft gegeben hat.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 55/08i
Entscheidungstext OGH 26.06.2008 2 Ob 55/08i
- 10 Ob 81/08x
Entscheidungstext OGH 09.09.2008 10 Ob 81/08x
Vgl auch
- 6 Ob 103/19v
Entscheidungstext OGH 24.09.2019 6 Ob 103/19v
Beisatz: Hier: Zweijähriges Geschwisterkind. (T1)
- 10 Ob 41/20g
Entscheidungstext OGH 24.11.2020 10 Ob 41/20g
Beisatz: Hier: Tod eines von drei nicht mehr in einer Haushaltsgemeinschaft lebenden, erwachsenen Geschwistern bei einem Lawinenunglück; herzliche und innige Beziehung zwischen dem Verstorbenen und seinen Geschwistern auch nach Aufhebung der Haushaltsgemeinschaft; regelmäßiger Kontakt; gemeinsame Urlaube; Geschwister durch frühen Tod der Mutter „zusammengeschweißt“ = intensive Gefühlsgemeinschaft. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2008:RS0123938

Im RIS seit

26.07.2008

Zuletzt aktualisiert am

03.02.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at